

## HISTORIE DER ANT ANTRIEBSTECHNIK

Die ANT GmbH entwickelt, fertigt und liefert Spindelhubgetriebe, Kugelgewindetriebe und Lineareinheiten. Diese werden auch zu Aggregaten montiert und bilden die Basis vieler Sonderlösungen für den allgemeinen Maschinenbau und den Sondermaschinenbau.

Als selbständiger Bosch Rexroth-Partner verfügt ANT auch über das komplette Lieferprogramm dieses Weltmarktführers.

2018

Mittlerweile zählen 45 Mitarbeiter zur ANT GmbH, die aktuell drei junge Leute zu Zerspanungsmechanikern ausbildet.



2016

Kunden und Belegschaft feiern gemeinsam 25 Jahre ANT in der neuen Halle. Gegenüber dem 10-jährigen Jubiläum konnten die Mitarbeiterzahl und der Umsatz mehr als verdoppelt werden.



2015

wird mit einem Hallenneubau die Erweiterung der Montagefläche um 300 qm realisiert. Die ANT GmbH wird ein selbständiger Bosch Rexroth-Vertriebspartner in Bayern.

2012

Die CNC-Fertigung wird um ein AXA-Bearbeitungszentrum mit vier Achsen und 22-fachem Werkzeug-Lademagazin erweitert.



2009

sind bereits Betriebserweiterungen erforderlich. Den 35 Mitarbeitern stehen nun 3.000 qm Nutzfläche auf zwei Etagen zur Verfügung. Ihren über 500 aktiven Kunden bietet die ANT GmbH neben einem umfangreichen Katalogprogramm auch Anwendungsberatung, Konstruktionsunterstützung, mechanische CNC-Bearbeitung sowie die Realisierung von kompletten Handhabungssystemen.



2005

erfolgt die Zertifizierung nach DIN ISO 9001: 2000.



2004

Der Platz ist zu eng geworden: Die ANT GmbH plant und baut ein Firmengebäude im Industrie- und Gewerbepark Maintal in Schweinfurt auf rund 5.000 qm Grundfläche.



2001

ANT feiert 10-jähriges Firmenjubiläum mit 18 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von etwa 8 Millionen DM und einer flexiblen Fertigung. Schwerpunkte der Fertigung sind Zerspanung sowie Montage von Hubgetrieben und Handhabungssystemen.



1997

startet ANT mit der Fertigung von Spindelhubgetrieben. Zur gleichen Zeit werden Rexroth-Star-Kugelgewindetriebe und Schienenführungen in das eigene Fertigungsprogramm und den Vertrieb aufgenommen.

Elfriede Szczecina, Ehefrau und gelernte Bankkauffrau, übernimmt als Geschäftsführerin die Bereiche Finanzwesen und Buchhaltung.



**1995**

erfolgt der Umzug in die unterfränkische Heimat. Es werden größere Betriebsräume in Schonungen bei Schweinfurt angemietet. Der Vermieter ist eine Firma aus dem Sondermaschinenbau und verfügt über einen umfangreichen Maschinenpark. Das ermöglicht der ANT einen schnelleren Einstieg in die Eigenfertigung sowie in das Systemgeschäft.



**1993**

wurde nach den sehr erfolgreichen Anfangsjahren in Erlangen auch ein eigenes Betriebsgebäude errichtet und mit der Montage von Handhabungssystemen begonnen. Eine Partnerfirma von ANT beginnt mit der Entwicklung und Fertigung der Linearmodule „Alpha“ und „Beta“, für die ANT den Vertrieb in Bayern übernimmt.



**1991**

Nach dem Start als Vertriebsleiter eines Marktführers der mechanischen Antriebstechnik gründete Hans Szczecina zusammen mit dem Firmeninhaber in Erlangen eine selbständige Vertriebsniederlassung für Nordbayern, deren Leitung er als Geschäftsführer auch übernahm. Aus dieser Vertriebsniederlassung ging dann die ANT GmbH hervor, die zum Start vier Mitarbeiter beschäftigte.

